



Der Dresdener Anzeiger erscheint täglich. Insertionen werden im R. S. pr. Adresscomptoir (**Wilsdruffer Gasse Nr. 229. 1 Treppe**) in den Expeditionsstunden früh von halb 9 bis halb 1 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr (Sonntags blos früh) angenommen.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Bei dem unterzeichneten Stadtgericht soll, nachdem zu dem Vermögen des Bürgers und Schankwirths Herrn Carl Friedrich Barth der Concurſ eröffnet worden, nach dem Antrage des Herrn Gütervertreters mit nothwendiger Subhastation von zwei Parzellen des Barth'schen, im Poppitz sub Nr. 608. gelegenen Grundstücks

den 1sten October 1839

einzelu verfahren werden.

Gerichtswegen wird daher

1. die im Poppitz gelegene, mit Nr. 608. a. bezeichnete, auf 2200 Thlr. taxirte Parzelle, bestehend aus einem 3 Geschos hohen hölzernen Vorder-Gebäude, einem 4 Geschos hohen hölzernen Seiten-Gebäude, einem 3 Geschos hohen hölzernen Gang-Gebäude, einem 2 Geschos hohen Hinter-Wohngebäude, einem hölzernen Parterre-Seitengebäude und einem Stück Gartenland, — dann
2. das in der Rosengasse gelegene, mit Nr. 608. b. bezeichnete, auf der zweiten Parzelle neu aufgeführte, auf 6000 Thlr. gewürderte, 3 Geschos hohe steinerne Vorderwohngebäude nebst Holzschuppen, Vorrathsschuppen und Gartenplatz, mit allen darauf haftenden Rechten und Gerechtigkeiten, Nuß- und Beschwerungen, zu welchen letztern auf der hier sub Nr. 1. aufgeführten Parzelle

14 $\frac{3}{4}$ vollgangbare Steuer	}	Schocke,
4 $\frac{1}{2}$ " Commun.		
$\frac{1}{4}$ Accis-Grundsteuer-Schock,		
— 1 gl. 11 pf. zu 1 Quatember,		
— — 1 pf. zu 1 Accis-Grundsteuer-Quatbr.,		
— 14 gl. — Gefälle,		
— 1 gl. — Erbzius in's Zins-Amt,		
— — 11 pf. Erbzius in's Religion-Amt,		

 der Brandcassen-Beitrag nach 800 Thlr. Versicherungs-Summe, die verhältnismäßige Cinquartierungs-Beschwerde, auf der Parzelle Nr. 2.

2 $\frac{1}{2}$ vollgangbare Steuer	}	Schocke,
4 " Commun.		
$\frac{1}{2}$ Accis-Grundsteuer-Schock,		
— — 1 $\frac{1}{2}$ pf. zu 1 Quatember,		
— — 2 $\frac{1}{2}$ pf. zu 1 Accis-Grundsteuer-Quatbr.,		
— — 10 pf. Erbzius in's Religion-Amt,		

 die verhältnismäßige Cinquartierungs-Beschwerde, ingleichen

die auf das neue Gebäude noch von dessen Besohnbarkeit an zu legenden Steuern und der Brandversicherungs-Beitrag nach der zu ermittelnden Versicherungs-Summe

zu rechnen sind, zu Jedermanns Kauf hiermit öffentlich ausgedoten, und haben sich diejenigen, welche eines oder das andere dieser Grundstücke an sich zu bringen gesonnen, in gedachtem Termine Vormittags vor 12 Uhr, widrigenfalls sie zum Licitiren nicht zu lassen, im Stadtgericht zu melden, ein gewisses Gebot zu thun, nach Befinden wegen Erlegung des 10ten Theils des Licit Caution zu bestellen und dann zu erwarten, daß nach dem Schlage Zwölf nach Auctions-Gebrauch werde verfahren und eins der Grundstücke nach dem andern den höchsten Licitanten, welche sich der Erl. Prozeß-Ordn. Tit. 39. §. 15. und dem Mandat vom 26. August 1732 gemäß zu erklären haben, werde zugeschlagen werden.

Die Nutzungs-Anschläge sind dem am hiesigen Rathhause aushängenden Patent beigelegt, auch bei den Acten einzusehen, und es beträgt die jährliche Miethzius-Einnahme nach Anzeige des zeitlichen Administrators beider Besitzungen

250 Thlr. von dem Grundstück Nr. 1. und

336 " von dem sub Nr. 2.,

wie hiermit ohne Gewährleistung bekannt gemacht wird.

Dresden, am 30. Juli 1839.

Das Stadtgericht.
Schmalz.

Allgemeine Nachrichten.

1) Potschappler Actien-Verein.

Da wiederum Einzahlungen auf die Interims-Actien des Potschappler Actien-Vereins erforderlich werden, so ergeht hierdurch, im Einverständnis mit dem Ausschusse, an sämtliche Inhaber von Interims-Actien die Aufforderung, die Zwölfte Einzahlung

von 3 $\frac{1}{2}$ vom Hundert oder 6 $\frac{1}{2}$ Thaler auf jede Interims-Actie am 3., 4. oder 5. October,

die Dreizehnte Einzahlung ebenfalls an 3 $\frac{1}{2}$ vom Hundert oder

6 $\frac{1}{2}$ Thaler auf jede Interims-Actie aber am 11., 12. oder 13. November dieses Jahres in klingendem preussischen Courant oder abgestempelten Cassenbilletts an den Bevollmächtigten des Vereins,

Herrn Robert Echtermeyer alhier,

in den Stunden von 9 bis 1 Uhr Vormittags und von 2 bis 6 Uhr Nachmittags zu leisten.

Bei diesen Einzahlungen sind, wie bei den früheren, die Interims-Actien, so wie Lieferscheine, welche die Nummern der Ersten in gehöriger Folgereihe enthalten müssen, beizubringen, damit auf Ersten die Quittung über die Einzahlung mit der möglichsten Beschleunigung erfolgen kann.

Uebrigens werden die Betheiligten um pünktliche Innehaltung obiger Zahlungsfristen ersucht und sie darauf aufmerksam gemacht, daß nach §. 7 des neuen Statuts eine Ordnungsstrafe von 10 vom 100 der ausgeschriebenen Einzahlung verwirkt wird, wenn Letztere nicht innerhalb der bestimmten Frist erfolgen sollte.

Im Fall es übrigens von einzelnen Bethei-

ligten gewünscht werden sollte, die beiden Einzahlungen, zur Vereinfachung des Geschäfts, auf einmal zu leisten, so wird solches auch diesmal bereitwillig angenommen werden, es ist jedoch die Einzahlung dann ebenfalls bei Vermeidung obiger Strafe an 10 vom 100 an den, auf den 3., 4. und 5. October dieses Jahres anberaumten Zahlungs-Termin gebunden.

Dresden, den 21. August 1830.

Directorium des Potschappler Actien-Vereins.

2) Die den 1. October d. J. fälligen Zinsen und Capitale von allen Staatspapieren zahlt bereits aus
M. Schie,
Seegasse Nr. 73.

3) Bekanntmachung.

Daß die im künftigen Monat fälligen Coupons von Estländischen 4 $\frac{1}{2}$ % Pfandbriefen zum Course von 100 Thlr. Preuß. Cour. für 91 $\frac{1}{2}$ Silber-Rubel bei mir erhoben werden können, bringe ich hierdurch, erhaltenem Auftrage zufolge, zur öffentlichen Kenntniß.

Dresden, den 24. August 1839.



Regelmäßige Dampfschiffahrt zwischen Magdeburg und Hamburg.

Die anerkannt am schnellsten fahrenden und auf's bequemste und eleganteste eingerichteten Dampfschiffe der Magdeburger Compagnie

Kronprinz von Preussen und Paul Friedrich

fahren mit Passagieren und Gütern regelmäßig jeden Sonntag und Donnerstag Morgens 5 Uhr von Magdeburg nach Hamburg, jeden Sonntag und Mittwoch Morgens früh von Hamburg nach Magdeburg.

Preise: 1ste Cajüte 10 Thlr., 2te Cajüte 8 Thlr. mit $\frac{1}{4}$ Ermäßigung für die Doppelreise, welcher Rabatt übrigens auch Familien von 3 bis 4 Personen für die einfache Reise gewährt wird.

Anmeldungen in
Magdeburg im Bureau der Dampfschiffahrts-Compagnie, Holzhof Nr. 8.,
Hamburg beim Herrn Procureur C. Helling, Theerhof Nr. 8.,

Philipp Elimeyer.

Dresden beim Herrn Procureur Hartmann am Pachtose.

5) Die Versammlungen der Dreyßig'schen Sing-Akademie müssen, eingetretener Umstände halber, den 26sten und 28sten August d. J. ausgesetzt werden.

6) Familienvätern, denen es einleuchtet, daß neben der Körperpflege ihrer Kleinen, vom dritten Lebensjahre an, auch schon, und ganz vorzüglich der Geist seine Ansprüche macht, zu deren Befriedigung Vater und Mutter nicht immer Zeit haben, zeige ich hiermit ergebenst an, daß es mir vergönnt ist, Kinder, die das schulfähige Alter noch nicht erreicht haben, in Aufsicht und geistige Pflege zu nehmen, um sie für den künftigen Unterricht empfänglicher zu machen. Wenn ich nun die verehrten Bewohner hiesiger Stadt, vorzüglich der Pirna'schen Vorstadt um gütige Beachtung dieser Anzeige bitte, so darf ich mich auch auf das günstige Zeugniß mehrerer Familien berufen, deren Kleine mir anvertraut waren und zum Theil noch sind.

E. F. Zacharia,
Pirna'sche Vorst., Langeasse Nr. 282.

7) Beachtenswerthe Empfehlung.

Endesgenannter empfiehlt sich hiermit zur Vertilgung des Ungeziefers, als: Ratten, Mäuse, Wanzen u. dergl., mit dem Anerbieten, die Bezahlung nicht eher zu erwarten, bis die angewandten Mittel für gut befunden worden sind.

Johann Traugott Hofmann,
concess. Kammerjäger,
Webergasse Nr. 119. zwei Tr.

8) Der Bischofswerdaer Bote Hahnwald lebet von jetzt an hinter der Kreuzkirche Nr. 544. bei dem

Gastwirth Heinze ein und kommt Montags und Freitags hier an.

9) Eine Schweizerin, die deutsch und französisch spricht, wird als Kammerjungfer gesucht. Sie muß das Puzmachen, Schneidern, Feinnähen und Frisiren verstehen, auch feine Wäsche waschen und platten können, muß schon gebiert haben und die besten Empfehlungen ihres Charakters und Betragens aufweisen können. Das Nähere im K. S. pr. Adresscomptoir.

Kauf- und Verkaufs-Anerbietungen.

1) Ein großes Rittergut

5 Stunden von Dresden, mit massiven herrschaftlichen Gebäuden, 805 Schfn. Feld, Wiesen und Hutung, 500 Schfn. Laub- und Schwarzhholz, wo die Forstnutzung durchschnittlich auf 1,500 Thaler jährl. gerechnet werden kann, ist mit vollständigem Inventario und voller Aente Familienverhältnisse wegen so gleich zu verkaufen. Nur Käufer wird alles Nähere mitgetheilt durch E. Günther, Webergasse Nr. 118.

2) Ritterguts-Verkauf.

Dasselbe ist 6 Stunden von Dresden entfernt, hat großartig, durchaus von Stein erbaute Gebäude, 150 Dresdener Scheffel Ausfaat, Feld und Wiese. Forderung ist 12,500 Thlr., 9500 Thlr. können zu 4 % sicher darauf stehen bleiben. Näheres ist zu erfragen im Gasthause zur goldnen Weintraube in der Webergasse.

3) Die Obermühle zu Lauenstein ist Verhältnisse wegen unter billigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Das Nähere bei E. Günther, Webergasse Nr. 118.

4) In einer Provinzialstadt, nahe der Eisenbahn, in welcher mehrere Märkte gehalten werden, ist ein Brau-, Brenn- und Schankberechtigtes Haus, mit Garten, in welchem gegenwärtig ein lebhaftes Material-, Destillations- und Essig-Fabrik-Geschäft betrieben wird, wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Dasselbe eignet sich auch wegen dem darin befindlichen laufenden Rohwasser und dahinter fließendem Bache für einen Gerber, Färber oder Seifensieder.

Näheres — Mittags 12 — 2 Uhr — in
Anton Meyer's Agentur-Bureau,
Seegasse Nr. 106.

5) Ein Haus in Neustadt auf der Rhänigasse soll wegen Familienverhältnissen mit 800 Thlr. Anzahlung verkauft werden durch
W. F. Meißner, Webergasse Nr. 128.

6) Ein Sopha und sechs Stühle sind billig zu verkaufen: große Oberseergasse Nr. 443. part. rechts.

7) Ein leichter dauerhafter Kinderwagen, sowie 5 Stück 4flügelige noch ganz gute Fenster, 2½ Elle hoch und 1½ Elle breit, sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Näheres: Kreuzgasse Nr. 531. im Gewölbe.

8) Ein Bett Betten, ein Holzrahm und ein Reihbret sind sofort billig zu verkaufen: kleine Packhofstraße, Ziegelscheune, links.

9) Ein Clavier ist billig zu verkaufen: Altmarkt im goldenen Ringe vier Tr. hinten hinten heraus.

10) Wir beehren uns, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß wir unser Lager von Wachswaren noch mit ganz vorzüglich rein und hell brennenden Spermaceti-, Stearin- und Palmwachslichtern in allen Größen vermehrt haben, welche wir, als besonders gute Qualität, bestens empfehlen.

J. G. L. Lindner's Erben.

11) Lacke verschiedener Sorten,
als: Kopal-Wagenlack à Kanne 1 Thlr. 2 gl.
" Möbellack " " 1 " 2 "
Kopallack " " — " 22 "
Bernsteinlack " " 1 " — "

sind zu haben beim Blechlackirer Gertwert, äußere Pirna'sche Gasse im rothen Hause.

12) Fein geriebene Delfarben in Blasen erhielt zum Verkauf

Heinrich Gregel,
Neustadt, am Markte Nr. 131.

13) Die schon früher erwarteten
Rückenkissen-Teppiche
sind bei uns angekommen.
Pfefferkorn & Laurin.

Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermietungen.

1) Eine kleine Wohnung ist zu Michael an ein paar einzelne Leute zu vermieten. Zu erfragen Altmarkt im goldenen Ringe vier Tr. hinten heraus.

2) Eine Wohnung von Stube, Kammer u. Küche, wird jetzt oder zu Michael an einem freundlichen Platz vorn heraus in Neustadt für 24 — 30 Thaler von einer Dame zu miethen gesucht. Offerten bittet man unter Z. im K. S. pr. Adresscompt. niederzulegen.

3) Vom 1. September an sucht eine Dame für sich und ihre Dienerin auf 2 Monate eine möblierte Wohnung, bestehend in 2 bis 3 Zimmern, in einer 1sten oder 2ten Etage auf einer der Hauptstraßen. Schriftliche Nachweisungen erbittet man sich Neust., Hauptstraße Nr. 140. zweite Etage oder äußere Seegasse Nr. 11. b. dritte Etage.

4) Ein Parterre von 3 Stuben nebst Zubehör ist von Ostern 1840 an zu vermieten: äußere Seegasse Nr. 13. A. und im Hofe beim Hausmann zu erfragen.

5) Auf der großen Kirchgasse ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 Stuben, Alkoven, Kammer, Küche und Vorhaus, für jährlich 50 Thaler Miethzins sofort zu vermieten. Näheres in Nr. 506. parterre.

6) **Fortepiano's**,
in Flügel- und Tafelform, stehen zu vermieten und zu verkaufen in dem Pianoforte-Leih-Magazin, Ostallee Nr. 74.

7) Am Altmarkte Nr. 7. ist in der 3ten Etage eine neu eingerichtete, freundliche Wohnung von drei

Zimmern, Alkoven, Vorhaus, Küche nebst Zubehör von Michael a. c. an zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfragen.

Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

1) Ein Mädchen, welches sich aller Hausarbeit unterzieht und gut empfohlen wird, kann auswärts ein Unterkommen finden und den 1. Sept. antreten. Zu melden: Altmarkt im goldenen Ringe vier Treppen hinten heraus.

2) Ein Mädchen, nicht von hier, das sich aller Hausarbeit unterzieht, im Kochen nicht unerfahren ist, sucht zum 1. September oder zu Michael einen Dienst. Näheres: kleine Schießgasse Nr. 664. eine Treppe.

3) Ein Mädchen, nicht von hier, welches kochen, waschen und platten kann, sucht zum 1. Octbr. ein anderes Unterkommen. Nähere Auskunft gibt man Schöffergasse Nr. 360. drei Treppen.

4) Ein solides Mädchen, nicht von hier, sucht als Köchin zum 1. Octbr. ein Unterkommen und ist in allen Arbeiten erfahren. Zu erfragen: Webergasse Nr. 113. drei Treppen.

5) Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht einen Dienst in die Küche oder als Stubenmädchen. Näheres: Königstraße Nr. 91. erste Etage vorn heraus.

6) Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich aller Hausarbeit unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, sucht sofort ein Unterkommen, jedoch in keiner Wirthschaft. Näheres: Baugener Thor, Ringmauer Nr. 26. a. zweite Etage.

7) Große Schießgasse Nr. 707. erste Etage kann sofort ein sehr guter Dienst für eine Amme, welche nicht mehr Wöchnerin ist, oder eine gute Kinderwärterin nachgewiesen werden.

8) Ein Mädchen, nicht von hier, das sich aller Hausarbeit unterzieht und auch im Kochen nicht unerfahren ist, sucht zu Michael einen Dienst. Zu erfragen: äußere Rampische Gasse Nr. 145. im Garten rechts.

9) Eine junge Frau sucht bei einer anständigen Herrschaft eine Aufwartung. Näheres ist zu erfragen: Webergasse Nr. 119. vier Treppen.

Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

Gegen vorzügliche Hypothek und Verzinsung nach 4 v. H. werden 9000 Thaler unbezahlte Kaufgelder für Michaelis d. J. auf ein Rittergut in der Nähe von Dresden gegen Abtretung gesucht.

Advokat Winter,
gr. Frauengasse Nr. 383. zwei Treppen.

Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

Ein Kettenhund, weißer Spitz mit gelbbraunen Flecken und langer Ruthe, hat sich verlaufen. Wer solchen große Plauensche Gasse Nr. 473. zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Anfragen, Bitten, Danksagungen.

Der grüne Domino ist in den letzten Jahren so abgenutzt und abgetragen worden, daß er füglich auf längere Zeit in den Schrank gehängt werden könnte.
A - Z.

Einladungen.

1) Heute, Montag, den 26. August, Darstellung der scheinbaren Zauberei von Herrn Drechsler. Anfang 8 Uhr. Um gütigen und zahlreichen Besuch bittet
Ernstius, Gastgeber zum Schwan.

2) Morgen, Dienstag, den 27. August,

Vogelschießen

bei der Königl. Holzflöße.

3) Mit Beziehung auf die besonders gedruckten Anschläge, beehre ich mich, hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß morgen,
Dienstag, den 27. August,
ein

großes Extra-Concert in Verbindung mit bengalischem Feuer gegeben wird.

Große Wirthschaft im Kgl. großen Garten.
Bew. Bär.

4) Meinen werthesten Gästen mache ich hiermit bekannt, daß Dienstag den 27. August Leber- und Blutwurst zu haben ist.

Leichmann, äußere Pirna'sche Gasse.

Familien-Nachrichten.

1) Heute Morgen halb 1 Uhr entschlief zu einem bessern Leben unser theuer geliebter Emil am gastrisch-nervösen Fieber; er folgte seinen vor 6 Monaten verstorbenen zwei Geschwister in einem Alter von 7½ Jahr. Dies zeigen Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an und bitten um stilles Beileid

F. A. Gaul,

Emilie Gaul geb. Wirthgen.

Dresden, den 25. August 1839.

2) Diese Nacht 12 Uhr verschied in Folge einer nervösen Unterleibsentzündung der Baumeister Gustav Hörnig d. jüngere in der schönsten Blüthe seines Lebens und Wirkens.

Diesen so schmerzlichen Verlust machen hiermit nur auf diesem Wege und mit der Bitte um stilles Beileid bekannt

die Hinterlassenen.

Dresden, am 24. August 1839.

(Hierzu ein Extrablatt.)

Extrablatt zu Nr. 238. des Dresdener Anzeigers.
Montag, den 26. August 1839.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

1) Nach Beseitigung vielfacher Hindernisse ist bei Unterzeichnetem so eben erschienen und zu haben:

Die
dritte
S ä k u l a r f e i e r
der
Einführung der Reformation
in
Dresden

den 6. Julius 1839,

nach authentischen Mittheilungen
geschildert

von

Ch. Ch. Hohlfeldt.

Acht Bogen, groß Octav, in Umschlag, Preis 6 Gr.

Die Herren und Frauen Subscribenten werden gebeten, die von Ihnen bestellten Exemplare abholen zu lassen.

Dresden, den 25. August 1839.

G. Karl Wagner.

2) Medicinisches Universal-Haus- und
Hilfsbuch.

Bei G. Basse in Queblinburg ist so eben erschienen und in Dresden in der Arnoldischen Buchhandlung zu haben:

**Dr. Belliol's
radicale Heilung**

der Scropheln, Flechten und galanten Krankheiten, sowie aller chronischen Krankheiten des Kopfes, der Brust und des Unterleibes. Nebst Rathschlägen über die körperliche und geistige Erziehung der Kinder und über die Lebensweise der Greise. Nach der siebenten Aufl. aus dem Französisch. übersetzt, gr. 8. (17 Bogen.) Preis 20 Gr.

Vorstehendes Werk des berühmten Pariser Arztes hat so große Anerkennung gefunden, daß binnen wenigen Jahren sieben Auflagen davon erschienen sind. Es ist ein wahrhaftes medicinisches Haus- und Hilfsbuch für Jedermann, da es alle die Krankheitsübel und Gebrechen behandelt, die unsere Generation vorzüglich heimsuchen. Dr. Belliol zeigt, daß der Flechten, Krätze, scrophulöse, venerische, biliöse, scorbutische und rheumatische Stoff nach

der Reihe fast die einzige Quelle aller unserer organischen Affectionen ist, und diesen vielverbreiteten chronischen Uebeln hat er seine besondere Aufmerksamkeit während seiner bedeutenden Praxis gewidmet. Seine Belehrungen über diese Krankheiten und ihre medicinisch-diätetische Behandlung und Heilung sind ein Meisterstück der neuen praktischen Medicin. Die Krankheiten und Gebrechen alle speciell anzuführen, welche das Werk behandelt, gebricht es uns hier an Raum. Wir schließen daher mit der Versicherung, daß es eines der nützlichsten und wohlthätigsten Volksbücher ist, die in neuerer Zeit erschienen sind. Der Preis ist sehr billig.

Angekommene Reisende, vom 24. August Mittags bis 25. August Mittags.

Im Hôtel de Pol.: Hr. Gräfin v. Lobzinska a. Polen, Hr. Marquis de Parenc de la Condamine a. Paris, Hr. General Carey a. England, Hr. Assessor v. Kurczewski a. Polen, Hr. Stud. Mikulek a. Breslau, Hr. Kaufm. Döring a. London.

Im Hôtel de Saxe: Hr. Oberstlieut. v. Quillfeldt, Hr. Post-Inspector Waldeger, Hr. v. Nag'ler u. Hr. Prof. Rabe a. Berlin, Hr. Fabrikbes. Delone: a. Trebnitz.

Im Hôtel de France: Hr. Marquis de Bercy a. Paris, Hr. Gutbes. v. Radogzewski a. Polen.

Im g. Engel: Hr. General von Grolmann aus Posen, Hr. Kammerherr v. Planitz a. Raundorf, Hr. Post-Commiss.

Strohl a. Frankf. a. d. D., Fr. Rittmstr. v. Rohrscheid a. Deutschstein, Fr. Buchhändler Heubel a. Leipzig, Fr. Kfm. Engelhardt a. Stuttgart, Fr. Pastor Gärtner a. Neumark.

In St. Wien: Fr. Gutsbes. v. Bodenhausen a. Trebbichau, Fr. Partic. Kulenkampf a. Bremen, Fr. Ganzlist Stud-niska a. Prag, Fr. Oberst v. Bierzbicki u. Fr. Predig. Wettermann a. Berlin, Fr. Partic. Eckardt aus Leipzig, Fr. Reg.-Rath v. Gablenz aus Altenburg, Fr. Factor Schulze a. Rauscha, Fr. Apotheker Schulze aus Breslau, Fr. Stud. Schulze a. Berlin.

In St. Rom: Fr. Baron v. Weidenheim a. Prag, Fr. Dir. Pabst a. Eldena, Fr. Baumeister Meyer und Fr. Adv. Poinig a. Chemnitz, Fr. Bau-Conducteur Köhler a. Magdeburg, die Frn. Kfl. Brainigk a. Potsdam u. Chabert a. Paris, Mad. Plehn a. Bielef.

In St. Berlin: Fr. Buchhändler Weigel u. Fr. Comptoir-Inhaber Fischer a. Leipzig, Fr. Rathsherr Franke aus Görlitz, Fr. Insp. Lamprecht aus Rosowsky, Fr. Fabr. Hauptig aus Böhmen, Fr. Kaufm. Steinebach a. Frank-furt a. N.

In St. Gotha: Fr. Forstmeister v. Gablenz aus Grülen-burg, Fr. Rittmeister v. Gablenz aus Helfenberg, Fr. Lieut. Baron v. Uckermann a. Marienberg, Fr. Super-intendent Schmidt a. Timenau, Fr. Prof. Twisten aus Berlin, Fr. Literat v. Bobrowicz, die Frn. Kfl. Stödzner, Gruner-Blümer u. Bredt a. Leipzig, Rosenkranz a. El-berfeld, Fr. Partic. Uebach a. Stettin.

In St. Frankfurt: Fr. Criminalrichter Falowicki a. War-schau, Fr. Partic. Hirsch und zwei Studenten Hirsch a. Berlin.

In d. g. Krone: Fr. Gen.-Consul Grünig u. Fr. Adv. Reinhardt a. Christiania, die Frn. Studenten Binder u. Hing a. Mühlbach, Fr. Rätin Kresschmar a. Dessau.

In St. Naumb.: Fr. Kfm. Rebs a. Glauchau, Fr. Riemp-nermeister Eiche a. Spandau.

Im rothen Hirsch: Fr. Apotheker Päßler, Fr. Wagemeister Domsch u. Fr. Kammereiverwalter Liebert a. Bauhen.

Im deutschen H.: Fr. Prof. Schweiger a. Tharand, die Frn. Kfl. Hoff u. Anschütz a. Magdeburg, Seyfert aus Leipzig, Fr. D. Dubs a. Lemberg, Fr. Assistent Drep-penstädt a. Berlin, Fr. Lieut. Schutter a. Holland, Fr. Arzt Schledewitz a. Leipzig.

Im g. Hirsch: Fr. Pastor Kanst aus Rossen, die Frn. Privat. Lieberstein a. Meissen, Zinn, Zischenhof u. Mad. Köbber a. Chemnitz, Fr. Candidat Lohmann a. Tharand, die Frn. Kfl. Loyge u. Gernecke, Fr. D. med. Zumsche, Mad. Leberitz und Mad. Kohl a. Leipzig, Fr. Förster Kestler a. Tetschen, Fr. Gymnas. v. Windheim a. Breslau.

In St. Prag: Fr. Landstand Ritter von Birnig und Fr. Prof. Marian aus Prag, Fr. Kfm. Schuchard a. Leip-zig, Dlle. Steinhard a. Berlin.

Im Hamb. H.: Fr. Kfm. v. Hagen a. Leipzig, Fr. Part. Negeb a. Freiberg.

Im Rauchh.: Fr. Ger-Dir. Woltemer und Fräul. von Brede a. Posen, Fr. Dek. Kipping aus Rößberitz, Fr. Maschinenbaudir. Brendel a. Freiberg, Fr. Kfm. Wey-mar a. Reichenbach.

Im H. Rauchh.: Fr. Geh.-Fin.-Rath v. Könen a. Berlin, Fr. D. med. Wantrup a. Halle, Fr. Intendantur-Rath Klatten a. Magdeburg, Fr. Rentier Tüner aus Frankf. a. d. D., Fr. Jurist Kettner a. Zeulenroba, die Frn. Stud. Mengell a. Halle, Ziepel a. Halberstadt, Prettnar a. Prag u. Meye a. Linz.

In St. London: Fr. Kammerherr v. Beust a. Gütisch, Fr. Hofmeister Preußner a. Ebbichau, Fr. Stud. Langendek a. Göttingen, die Frn. Klempernerstr. Konniger, Ludwig u. Mad. Thier a. Leipzig.

In St. Altenburg: Fr. Mühlbes. Kloss a. Böttschen.

Im g. Löwen: Fr. Gasthofbes. Heinze aus Ebbau, Fr. Dek.-Verwalter Utmüller a. Melsungen, die Frn. Pan-delsleute Bartsch u. Müller a. Eibau.

Im geb. H.: Fr. Philos. Brogowski u. Fr. Jurist Gütten a. Prag, Fr. Lieut. Kriegsmann a. Rötzig.

In d. g. Weintr.: Fr. Pastor Fischer a. Oberfrankenhain, Fr. Tuchmacher Wolf a. Kirchberg, 2 Frn. Handels. Großlercher a. Tirol.

B. Gastw. Richter: Fr. Mühlbes. Kösch a. Gr.-Dreben, Fr. Architect Fischer a. Eßnig.

B. Gastw. Pillme: Fr. Schullehrer Roscher a. Delzig.

B. Gastw. Dungen: Fr. Stud. Dörffel a. Tharand.

B. Gastw. Förster: Die Frn. Fabr. Brenzel a. Altenburg, Rühling a. Steinpleiß, Fr. Lehrer Tanner aus Groß-Röde.

B. Gastw. Wagner: Fr. Gutsbes. Menzel a. Gr.-Jauer, die Frn. Stud. Kimpf, Schilling u. Birlich a. Berlin.

T a g e b u c h.

1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaften und Kunst.

Königl. Bibliothek (im Japanischen Palais) früh von 9—1 Uhr (freier Eintritt).

Königl. Gemäldegalerie (im Galeriegebäude) früh von 9—1 Uhr (freier Eintritt).

Das grüne Gewölbe (im Königl. Schloß) früh und Nachmittags

Das Mengs'sche Museum (im Galeriegebäude) früh und Nachmittags } gegen Karten zu 2 Thlr. für 6 Personen.

Öffentliche Gemälde-Ausstellung (in der Galerie auf der Brühl'schen Terrasse) früh von 10 bis Abends 6 Uhr.

* * * Einheimischen und Fremden geben die beste Auskunft über die Sehenswürdigkeiten Dresdens zc.:

1) Merkwürdigkeiten Dresdens, von Lindau und Wiemann, mit Charten, 1 Thlr. 8 gl., mit vielen Kupfern 2 Thlr. und 2 Thlr. 8 gl. Dazu 50 Kupfer von L. Richter, 1 Thlr. 6 gl. 2) Das grüne Gewölbe, von Landsberg, 9 gl. 3) Das Mengs'sche Museum, 9 gl. 4) Der mathematische Salon, von Lohrmann, 9 gl. 5) Taschenbuch der sächs. Schweiz, von Lindau und Wiemann, mit Charten, geb. 16 gl. und 21 gl. Dazu 31 Kupfer von L. Richter, 1 Thlr. 6 gl. 70 Kupfer der entfernteren Gegend, 2 Thlr. 12 gl. 6) Grundriß von Dresden, vom Jahre 1829, 8 gl. 7) Umgegend von Dresden (ganz neu) 12 gl. 8) Die sächsische und böhmische Schweiz (ganz neue Charte) 12 gl. 9) Dresden, vom Prof. Richter, 18 Partien auf einem Blatte, 1 Thlr., fein colorirt 3 Thlr. 10) Die sächs. Schweiz, von L. Richter, 19 Ansichten, 1 Thlr., fein colorirt 3 Thlr. 11) Andenken an Dresden, 12 neue Ansichten von Richter, 8 gl., colorirt 20 gl. 12) Andenken an die sächs. Schweiz, 12 neue Ansichten von L. Richter, 8 gl., color. 20 gl. 13) Zehn Ansichten merkwürd. Gegenden in Sachsen von L. Richter, 1 Thlr., color. 3 Thlr. 14) Eine große Auswahl von dergl. fein colorirten Blättern (ja nicht zu verwechseln mit gewöhnlichem buntem Bildertram) von L. Richter, zu 6 gl., 8 gl., 16 gl., 1 Thlr. zc. zc.

2) Öffentliche Vergnügungen zc.

Dampfschiffahrten: früh 6 Uhr nach Tetschen, früh 9 Uhr und Nachm. 2 Uhr nach Pillnig.

Eisenbahnfahrten: früh 6 Uhr und Nachmittags 3 Uhr nach Leipzig.

Nachmittag-Concert: im großen Garten.

Omnibusfahrten: nach dem Bahnhofe (vom Pirna'schen, Seethor- u. Wilsdruffer Plaze aus) fr. 5, Nachm. 2 Uhr. nach Neustadt bis zum Baltschlöschchen (von der Elbbrücke) fr. 7, 8, 9, 10, 11, 12 Uhr, Nachm. 1, 2, 3, 4, 5, 6 Uhr. aus Antonstadt (von der Prießnitzbrücke) fr. 8, 9, 10, 11, 12 Uhr, Nachm. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 Uhr.

Theater (in der Stadt): Michel Perrin, Lustspiel in 2 Akten, nach Metcville und Duveyrier, von Th. Hell. Hierauf: Tanzdivertissement. (Ende halb 9 Uhr.)

Herausgeber: F. Günz. Druck von C. Gärtner.